

Insgesamt muß man aber Herausgeber und Autoren zu dieser gelungenen Dokumentation der jüngsten geologisch-paläontologischen Forschung im Crailsheimer Raum beglückwünschen – einer Forschung, die hier seit Hofrat Blezinger Tradition hat und die heute ohne die tatkräftige Mithilfe zahlreicher Privatsammler nicht möglich wäre.

*D. B. Seegis*

Wolfgang Weissmüller: Postmesolithische Funde aus Höhlen und Abris am Beispiel des Südlichen Riesrandgebiets. (British Archaeological Reports, International Series; 279). Oxford: BAR 1986. 298 S., 22 Ill., 72 Reg. u. 78 Taf.

Bei der vorzustellenden Arbeit handelt es sich um den unveränderten Nachdruck einer im Jahre 1983 an der Philosophischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg vorgelegten Dissertation. Wolfgang Weissmüller behandelt hier das Fundmaterial aus 13 Höhlen und 6 Abris des südlichen Riesrandgebietes. Sind uns besonders aus der Grossen Ofnet-Höhle die aufsehenerregenden Schädelbestattungen mesolithischer Zeit bekannt geworden, widmet sich W. Weissmüller nun den postmesolithischen Perioden.

Die Arbeit ist in einen 5 Kapitel umfassenden Textteil und einen Fundstellenkatalog (Kapitel 6) eingeteilt. In Kapitel 1 beschreibt Weissmüller die Entdeckung und Lage der Fundstellen, ebenso wie die dort anzutreffenden Vegetations- und Erosionsverhältnisse. Kapitel 2 befaßt sich mit »Funde und Befunde« des Untersuchungsgebietes. Es folgt Kapitel 3 über »die zeitliche Gliederung des Fundstoffs und seine räumliche Verbreitung«. In Kapitel 4 wird über »die Entstehung der Fundinventare in den Höhlen und Abris« berichtet und Kapitel 5 behandelt »die Höhlen und Abris als postmesolithische Fundstellen im Südlichen Riesrandgebiet.«

Kapitel 6 ist schließlich dem Fundstellenkatalog vorbehalten. Hier werden in einem ersten Teil die einzelnen Orte (Fundstellenbeschreibung) vorgestellt, eine Fundliste und Hinweise auf die entsprechende Literatur gegeben. Im zweiten Teil folgen die »Fundbeschreibungen« analog der zuvor beschriebenen Fundorte.

Es wäre zu wünschen gewesen, daß diese Arbeit vor der Veröffentlichung redigiert worden wäre. Sie hätte dadurch sicherlich an Klarheit und Übersichtlichkeit gewonnen und somit die Arbeit mit dem Buch erheblich erleichtert. Auch die mangelhafte Qualität und Wiedergabe der Skizzen, Tabellen, Tafeln und Photos ist zu bemängeln. Andererseits sollte berücksichtigt werden, daß BAR Oxford die wohl einzige Möglichkeit einer zügigen und vor allem kostengünstigen Veröffentlichung solcher Arbeiten (Dissertationen, Kongreßberichte u. ä.) bietet. Daß hierunter die Qualität des Druckes zu leiden hat, ist naheliegend. Mit den modernen Methoden der elektronischen Textverarbeitung werden sich aber gewiß Verbesserungen erzielen lassen, wie einige der folgenden Bände dieser Serie bereits gezeigt haben. So berechtigt die Kritik an der Druckqualität auch sein mag, der Vorteil der schnellen und kostengünstigen Veröffentlichung und somit der raschen Zirkulation in Fachkreisen überwiegt meiner Meinung nach einen oft jahrelang sich hinschleppenden und fast nicht zu finanzierenden Kunstdruck.

*H.-D. Bienert*

Egon Schallmayer: Aquae – das römische Baden-Baden (Führer zu archäologischen Denkmälern in Baden-Württemberg; Bd. 11). Stuttgart: Theiss 1989. 113 S., 78 Ill.

Mit dem 11. Band in der Reihe »Führer zu archäologischen Denkmälern in Baden-Württemberg« wird von Egon Schallmayer, dem Konservator am Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe, ein Überblick über Baden-Badens römische Vergangenheit gegeben. Auf über 100 Seiten, die reich bebildert sind, schildert Schallmayer die Hinterlassenschaften einer rund 200jährigen römischen Okkupation.

Die einführenden Kapitel beschäftigen sich mit der Lage des Ortes, der Forschungsgeschichte und den ältesten römischen Funden im Stadtgebiet von Baden-Baden. Weitere Kapitel beschreiben die am Ort stationierten römischen Truppen, den Weihebezirk von Aquae, das Kastell, die Zivilsiedlung und natürlich die Thermenanlagen. Die heilkräftigen Thermalquellen des Ortes wurden schon von den Römern geschätzt, und um sie herum